

News von den BrückenbauerInnen

Was bisher geschah

Die Brückenbauerinnen haben die Herausforderungen des ersten Semesters 2020 mit Flexibilität und Zuversicht gemeistert. Die Ausnahmesituation wegen des Coronavirus' hat neue Themen in die Begleitungen eingebracht, wie z.B. Fernunterricht oder die verschiedenen Massnahmen des Bundes. Die rasche Umstellung auf telefonische Beratung, die aktive Kontaktaufnahme durch die Brückenbauerinnen sowie die Unterstützung der Familien, auch von bisherigen, während dieser herausfordernden Zeit wurden von den Familien und den Lehrpersonen sehr geschätzt.

Seit der Wiedereröffnung der Schulen treffen sich die Brückenbauerinnen wieder persönlich mit den Familien und begleiten sie nach Bedarf auch zu verschiedenen Angeboten und Fachstellen. Die Brückenbauerinnen erkundigten in der Zwischenzeit nochmals die Quartiere, um sich über neue Aktivitäten und Angebote zu informieren.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Schulen, den Quartiertreffpunkten, den Bibliotheken und weiteren Akteuren wird laufend ausgebaut und funktioniert sehr gut und spielt sowohl beim Ansprechen neuer Familien als auch für die Orientierung der begleiteten Familien in ihren Wohnquartieren eine wichtige Rolle.

Das Team ist jetzt vollständig

Nach Anstellung einer neuen Brückenbauerin im Juli ist das Team nun vollständig. Die insgesamt elf Brückenbauerinnen begleiten Familien in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Kurdisch/Kurmanci, Mazedonisch, Portugiesisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya/Amharisch und Türkisch. Die neue Kollegin wird beim Einstieg ins Projekt und bei der Vernetzung mit den Schulen und weiteren wichtigen Partnerorganisationen von den erfahrenen Brückenbauerinnen unterstützt.



Editorial

Wir konnten das Angebot der BrückenbauerInnen um zwei Sprachen erweitern: Kurdisch/Kurmanci und Spanisch. Dies ermöglicht uns, neue Familien zu erreichen. Genauere Zahlen dazu finden Sie auf Seite 2.

Aktuell steht die externe Evaluation der zweiten Phase des Projektes an. Der abschliessende Bericht wird den Regierungsrat in seiner Entscheidung über die Zukunft des Angebots unterstützen.

Ihre Rückmeldungen zur Zusammenarbeit im Projekt sowie konstruktive Kritik oder neue Ideen sind sehr willkommen.

Herzliche Grüsse
Irene Zwetsch
Projektleiterin



Die gute Zusammenarbeit im Team ist ausschlaggebend für den Erfolg des Projektes. Der Austausch mit den Kolleginnen und mit der Projektleiterin sowie die Supervisionsstunden helfen dabei, die eigene Arbeit zu reflektieren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Aktueller Stand und Evaluation

Seit Beginn des neuen Schuljahres sind die BrückenbauerInnen wieder unterwegs. Zusammen mit der Projektleiterin haben sie das Projekt in verschiedenen Schulen vorgestellt. Die Lehrpersonen, die Mitarbeitenden der Tagestrukturen und weitere Fachpersonen hatten so die Gelegenheit, sich nochmals über das Projekt zu informieren und Fragen zu stellen. Die Präsentation des Projektes an Elternabenden gab den Eltern die Möglichkeit, das Angebot aus erster Hand kennenzulernen.

Durch diese Kontakte ist die Nachfrage für Begleitungen nochmals gestiegen. Die Mund-zu-Mund-Propaganda sowohl seitens der Lehrpersonen als auch der Eltern führte zu neuen Anmeldungen. Im Moment werden 26 Familien mit insgesamt 55 Kindern in neun verschiedenen Sprachen von den BrückenbauerInnen begleitet. Wir haben allerdings immer noch freie Kapazitäten und können weitere Familien unterstützen.

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Christoph Merian Stiftung kann die laufende zweite Phase des Projektes wie geplant evaluiert werden. Der abschliessende Bericht unterstützt den Regierungsrat in seiner Entscheidungsfindung, ob und in welcher Form das Angebot in die Regelstrukturen überführt werden soll. Die Evaluation wird von «OTB Consulting» in den Monaten Oktober und November 2020 durchgeführt, so dass der Abschlussbericht Anfang 2021 vorliegen sollte.

Für Fragen zum Angebot stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Freundliche Grüsse

Irene Zwetsch und das BrückenbauerInnen-Team

Weitere Infos: www.heks.ch/brueckenbauerinnen

Kontakt und Anmeldung/Abmeldung Newsletter: irene.zwetsch@heks.ch



Kontakt

HEKS Hilfswerk der
Evangelischen Kirchen
Schweiz

BrückenbauerInnen
Pfeffingerstrasse 41
Postfach
4002 Basel

Tel. 061 367 94 48
irene.zwetsch@heks.ch
www.heks.ch/brueckenbauerinnen

HEKS führt «BrückenbauerInnen»
durch im Auftrag von:

